

- 96—98 **Nerva**, der Trefliche, vom Senat erhoben.
- 98—117 **Trajan**, der beste Kaiser, erster Ausländer (Spanier) auf dem Throne. Unter ihm die größte Ausdehnung des Reiches: Gesamtgebiet von c. 5 $\frac{1}{2}$  Mill. qkm mit c. 85 Mill. Einw. Höhe des silbernen Zeitalters der Literatur (Tacitus, Quintilian, Plutarch).
- 117—38 **Hadrian**, der gebildetste Kaiser. Beginnende Verkleinerung des Reiches.
- 136—61 **Antoninus Pius**, der Tugendhafte. Friede im ganzen Weltreiche.
- 161—80 **Marc Aurel**, der Philosoph auf dem Throne, † im Kriege gegen die Markomannen in Windobona (Wien).
- 3. Jahrh. Soldatenkaiser**, beginnend mit dem rauhen Septimius Severus. Zunehmende Sittenverderbnis und Erschlaffung, Thronstreitigkeiten und Reichsteilungen. Ansturm der Germanen über Rhein und Donau, der Parther und Neuperfer über den Euphrat.
- c. 270 Aurelian, nach der Zeit der sog. 30 Tyrannen (in den Provinzen) „restitutor orbis.“ Er gibt Dazien auf, befestigt Rom.
- c. 300 Diokletian, der Despot. Vierteilung des Reiches unter Augusti: Italia (Rom), Gallia (Trier), Illyricum (Sirmium), Oriens (Nikomedien). — Letzte allgemeine Christenverfolgung.
- 4. Jahrh. Die christlichen Kaiser.**
- 323—37 **Konstantin d. Gr.** gründet nach Besiegung der Mitregenten seine Macht auf das erstarkte und als Staatsreligion anerkannte Christentum. Er bildet das besoldete Beamtentum aus. Unter ihm:
- 325 Erstes allgemeines Konzil zu Nicæa (Nizus).
- 330 Konstantinopel (Byzanz) wird Hauptstadt des Reiches.
- c. 360 Julian der Abtrünnige, Neffe Konstantins, versucht vergeblich eine Neu belebung des Heidentums. Er fällt gegen die Perser.
- 378 Valens bei Adrianopel von den Westgoten besetzt; †.
- Theodosius d. Gr., erst Kaiser des Ostens, dann (zum letztenmal) Alleinherrscher, begräbt das Heidentum.
- 395 Theodosius teilt das Reich** unter seine Söhne: Arkadius (Osten) und Honorius (Westen).
- Die Regierung liegt in den Händen von Ministern (Stilicho).
- 5. Jahrh.** Unaufhaltbares Absterben des weströmischen Reiches.
- 476 Sturz Westroms** (letzter Kaiser Romulus Augustulus) durch die Germanen (Odoakar), in deren Geschichte die römische nun aufgeht. Christentum und Germanentum werden die Träger einer neuen Zeit.